

† Zum Heimgang von Gertraud Hümmer, Katechetin i.R.



Gertraud Hümmer ist am 22. Juli 2014 auf der Palliativstation im Nordklinikum Nürnberg zu ihrem Schöpfer und Erlöser heimgegangen. 1985 wurde sie von der Bistumsleitung nach Neunkirchen gesandt. 18 Jahre lang - von 1985 bis 2002 - arbeitet sie bei uns als

Religionslehrerin im kirchlichen Dienst mit Gemeindeauftrag. Auch während ihres Ruhestandes seit 2003 beteiligte sie sich weiter aktiv am Leben unserer Pfarrei St. Michael / St. Augustinus.

Viele haben in den letzten Wochen ihrer Krankheit, bei der Verabschiedung in Neunkirchen und bei der Beerdigung in Buttenheim Frau Hümmer und auch mich mit großer Anteilnahme und Liebe begleitet. Dafür sage ich in meinem und ihrer Geschwister Namen von ganzem Herzen ein großes Vergelt's Gott.

Besonders danke ich Herrn Geistlichen Rat Pfarrer Peter Brandl für die einfühlsame Ansprache und die würdige Verabschiedung; ebenso den Konzelebranten, dem Kirchenchor, den Lektoren und Ministranten für ihr Mitfeiern und Mitwirken. Mein Dank geht auch an Herrn

Bürgermeister Richter für seine Teilnahme und an den Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Rainer Obermeier für den ehrenden Nachruf.

Herzlich danke ich Herrn Regionaldekan Georg Holzschuh - Pfarrer in St. Martin Forchheim -, der in Buttenheim das Requiem mit uns feierte und mit uns zum Friedhof zog und Gertraud beerdigte. Er ist uns durch den Unterstützerkreis „Für das Leben“, dem auch Frau Hümmer angehörte, besonders verbunden.

Großen Dank auch dem Ortspfarrer von Buttenheim Günter Seel, der mit Frau Hümmer während seiner Kaplanszeit in Neunkirchen zusammenarbeitete und ihre Beerdigung vorbereitete.

Es war für mich ein großer Trost, dass so viele aus der Pfarrei Neunkirchen Gertraud Hümmer auf ihrem letzten irdischen Weg begleiteten. Die ehrenden Worte des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Armin Hoffmann gingen sehr zu Herzen. Bei der Firmung in Neunkirchen sprach ich mit unserem Herrn Erzbischof Dr. Ludwig Schick über meine erkrankte Hausfrau Gertraud. Wenige Tage nach der Beerdigung erhielt ich von ihm einen sehr tröstlichen Brief, in dem folgendes stand:

„Seit der Firmung in Neunkirchen wusste ich um ihre Krankheit und habe oft im Gebet an sie gedacht. Ich spreche Ihnen und den Angehörigen mein herzliches Beileid aus und wünsche Ihnen Trost und Kraft aus dem Glauben an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben bei Gott. Die Verstorbene wird nun in der Gemeinschaft der Heiligen mit Ihnen in Verbindung stehen und weiterhin für Sie da sein. Frau Hümmer bewahren viele Menschen ein ehrendes Gedächtnis. Über den Tod hinaus möchte ich ihr für ihren persönlichen Einsatz zur Ehre Gottes und zum Heil der Menschen ein herzliches Vergelt s Gott sagen. Sie hat viele Kinder und Jugendliche im Glauben erzogen und auf den Empfang der Sakramente vorbereitet. Durch ihren religionspädagogischen und katechetischen Dienst, ihre Freundlichkeit und Bescheidenheit, hat sie viele junge Menschen zu Jesus und seiner Kirche geführt. Möge ihr der Herr all ihre Mühen und ihre Arbeit reichlich vergelten und ihr Anteil am ewigen Leben schenken. Ihnen und den Angehörigen bin ich in Gedanken und im Gebet verbunden. Persönlich erinnere ich mich sehr gern an die Begegnungen mit Frau Hümmer. Ihre stets lebenswürdige und gütige Art war anziehend und anregend. In der Trauer, aber auch in der Hoffnung der Auferstehung verbunden, bin ich mit

teilnahmsvollen Grüßen, Ihr Ludwig Schick, Erzbischof von Bamberg“.

In aller Trauer danke ich Gott für Gertraud Hümmer. Mit großer Liebe hat sie in der Kirche dem Herrn als Religionslehrerin, als Kommunionhelferin, Lektorin und Kantorin gedient.

In den Jahren meines Ruhestandes hat sie für mich gesorgt, mich zu den Gottesdiensten begleitet und dabei unterstützt. Vergelt's Gott, Gertraud!

Sie hat mir und Ihnen ein Wort aus dem Römerbrief des Apostels Paulus als Vermächtnis hinterlassen: „*Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt.*“ Röm 8,28

In großer Dankbarkeit und im Vertrauen auf die vom Herrn zugesagte Auferstehung der Toten grüße ich Sie herzlich

Ihr Veit Dennert, Pfarrer i.R.